

Prisma



Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinden
Adolzfurt-Scheppach, Bitzfeld, Schwabbach-Siebeneich,
Unterheimbach-Geddelsbach und Waldbach-Dimbach

Ausgabe 6 / März - Mai 2024



Fusionsprozess der Gemeinden
Neues Konfis-Konzept für
Distrikt

Weltgebetstag der Frauen
Stufen des Lebens

Gemeindeübergreifende Seiten

- | | |
|---------------------------------------|---------------------------|
| S. 3: An(ge)dacht | S. 12: 10 Gründe... |
| S. 4: Infos zur Zukunft der Gemeinden | S. 14: Rückblick Peacemas |
| S. 8: Infos der Jugendreferentin | |
| S. 10: Weltgebetstag der Frauen | |

Adolzfurt-Scheppach

- | | |
|-------------------------------|------------------------|
| S. 15: Infos aus der Gemeinde | S. 19: Termine GD |
| S. 16: Seniorenadvent | S. 20: Mitarbeiterfest |
| S. 18: Konfirmation 2024 | |

Bitzfeld

- | | |
|--------------------------|---------------------------|
| S. 22: Termine/Kasualien | S. 24: Tipps zum Vorlesen |
| S. 23: Vorlesestunden | S. 26: Stufen des Lebens |

Schwabbach-Siebeneich

- | | |
|----------------------------------|---------------------------------|
| S. 28: Rückblick GD Klein & Groß | S. 32: Stufen des Lebens |
| S. 30: Rückblicke | S. 34: Rückblick Adventsfenster |
| S. 31: Termine/Kasualien | |

Unterheimbach-Geddelsbach

- | | |
|-------------------------------|----------------------------------|
| S. 35: Infos aus der Gemeinde | S. 38: Senioren-Geburtstagstafel |
| S. 36: Rückblick Krippenspiel | S. 39: Kasualien/MA in Bewegung |
| S. 38: GD an Ostern | |

Waldbach-Dimbach

- | | |
|-----------------------------------|---|
| S. 40: Rückblick Advent | S. 44: Inklusions-GD |
| S. 41: GD Passion und Ostern | S. 45: Konfirmation 2024 |
| S. 42: Spenden, Opfer u. Erlöse | S. 46: Änderung bei den Besuchsdiensten |
| S. 43: bes. Gottesdienste/Tauferm | |

Die Hoffnung stirbt zuletzt...

wie oft haben Sie das schon gehört, gesagt, gedacht, liebe Leserin, lieber Leser? Manchmal belächeln wir, dass einer noch immer hofft, obwohl doch für Außenstehende längst schon klar ist, dass etwas zu seinem Ende kommt. Doch die Hoffnung stirbt nie. Wir wissen es aus Gesprächen mit sterbenden Menschen, dass die Hoffnung bleibt, dass die Angehörigen irgendwann den Verlust bewältigen werden, dass vieles in dem vergehenden Leben gut war und dass wir am Ende in Gott geborgen sein werden.

Die Hoffnung braucht Nahrung, denn manchmal sind wir hoffnungs-mager. Die diesjährige Fastenaktion trägt das schöne Motto: „Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge“ Eine gute Nachbarschaft, Freundinnen und Freunde, spontan ausgesprochene Einladungen beleben meine Hoff-nungsader. Es fließt die Anteilnahme, die Empathie, die Kreativität.

„Komm her, geh mit mir.“ Oder: „Komm herunter von deinem Baum, heute werde ich bei dir zu Gast sein.“ Jesu Weg war den Menschen zuge-wandt, ohne Alleingänge – nahezu bis zuletzt. Jüngerinnen und Jünger sprach er an. Menschen folgten ihm. Manchmal wurde es ihm sogar zu viel, denn sie hinderten ihn am Zwiege-spräch mit Gott. Die Hoffnung speist

sich aus vielen Quellen. Der Rückzug, die Stille und das Gebet nähren meine Hoffnung. Was stärkt Sie?

Als Gemeinde sind wir eine Hoff-nungsgemeinschaft von vielen Men-schen. Diese Hoffnungsgemeinschaft werden wir in den nächsten Monaten vergrößern. Wir sind auf dem Weg zu einer fusionierten Kirchengemeinde Bretzfeld. In manchem tun wir das mit großer Wehmut, weil die kleinen über-schaubareren Gemeinschaften so nicht mehr aufrechterhalten werden können. Aber wir fusionieren auch in der Hoffnung, dass wir dadurch in den verschiedenen Bereichen unserer Gemeindearbeit immer genügend Weggefährte*innen haben werden: für Chöre und Seniorenarbeit, für Gottes-dienstteams und Jugendarbeit. Wir teilen unsere Hoffnung vor Gott. Zu-sammen gehen wir durch die Passionszeit auf Ostern zu. Die Hoffnung ist nicht die Sicht durch eine rosarote Brille. Sie wird durch leidvolle Krisen hin-terfragt und neu errungen. An Ostern feiern wir Gottes Lebenszeichen ge-gen den Tod. Wir feiern die Auferste-hung nach drei symbolisch langen To-destagen. Die Hoffnung, sie stirbt nie! Feiern Sie unsere kirchlichen Lebens-feste und das Kirchenjahr mit. Sie stär-ken unsere Hoffnung!

Ihre Pfarrerin Petra Schautt



Auf dem Weg zu einer gemeinsamen Kirchengemeinde in Bretzfeld ab 1.1.2025

Wie weit sind wir bisher gekommen?

Im Oktober 2023 setzten wir eine Steuerungsgruppe ein, in der jede Kirchengemeinde vertreten ist. Diese Steuerungsgruppe berät mit Unterstützung der „Vernetzten Beratung des Oberkirchenrates“. Sie denkt vor und erarbeitet Vorschläge für die Kirchengemeinderatsgremien. Drei Mal hat sich diese Steuerungsgruppe inzwischen getroffen. Die letztendliche Entscheidung liegt in den jeweiligen Kirchenratsgremien, aber folgende Tendenzen sind im Moment sichtbar:

Wir entscheiden uns direkt für eine Fusion. Eine Fusion bedeutet gegenüber einer Verbundgemeinde v.a. einen geringeren zukünftigen Verwaltungsaufwand.

Rechtlich heißt das, dass das Eigentum von Grund, Boden und Immobilien auf die fusionierte Kirchengemeinde übergeht, ebenso wie die finanziellen Rücklagen. Hier gilt aber: Alle Opfer und Spenden, die seither in einer Ge-

meinde für einen bestimmten Zweck eingegangen sind, bleiben natürlich diesem Zweck zugeordnet. Wenn Sie also seither für das Schwabbacher Gemeindehaus, die Bitzfelder Turmzier, die Bretzfelder Orgel, die Unterheimbacher Jugendarbeit, die Adolzfurter Kirchenmusik oder die Waldbacher Gemeindearbeit gespendet haben, wird das Geld genau für diesen Zweck eingesetzt! Das wird auch in Zukunft so bleiben. Angesparte Mittel für die Renovierung einzelner Immobilien werden genau für diese Immobilien verwendet!

Um in einer fusionierten Gemeinde aber gemeinsame Projekte finanzieren zu können, ist daran gedacht, dass jede Gemeinde pro Kopf eine bestimmte Summe in den gemeinsamen Topf einzahlt.

Im Übrigen sind die Rücklagen der 6 Kirchengemeinden einigermaßen ausgeglichen, wobei ein genauer Ver-

gleich nicht nur anhand von Rücklagen hergestellt werden kann. Eine Gemeinde hat vielleicht etwas weniger Rücklagen, dafür aber gerade eine größere Baumaßnahme finanziert. Die andere hat etwas mehr Geld auf dem Konto, muss aber in nächster Zeit eine Gebäuderenovierung stemmen...

Eine fusionierte Gemeinde bildet einen gemeinsamen Kirchengemeinderat. Jede Gemeinde wählt dafür Vertreter*innen. Zugleich kann in jeder einzelnen Gemeinde ein Parochieausschuss gewählt werden. Die Mitglieder dieses Parochieausschusses kümmern sich um die Belange der einzelnen Teilgemeinden, um Gebäude, Gemeinfeste, ...um das, was „vor Ort“ wichtig ist.

Es wird in Zukunft also hoffentlich viele gemeinsame Aktionen und Angebote geben, aber es wird nicht alles „zentralisiert“ werden.

Was gerecht verteilt werden muss, ist die Kapazität der Pfarrpersonen, z.B. für Gottesdienste, Konfikurs und Seelsorge. Für Beerdigungen, Trauungen, Seelsorge wird es eine verlässlich zuständige Pfarrerin/einen Pfarrer geben.

Jede Teilgemeinde kann aber weiterhin in Eigenregie die Gemeindearbeit machen, für die sie ehrenamtliche Menschen gewinnt: für Seniorennach-

mittage, Bibliotheken, Jugendarbeit, Feste, Kinderkirche... Das kann so bleiben wie bisher.

Ein weiteres Aufgabenfeld der Steuerungsgruppe ist die Frage, in welchem Kirchenbezirk die 6 Teilgemeinden in Zukunft sein werden. Wechselt die eine Gemeinde Adolzfurt-Scheppach in den Bezirk Weinsberg-Neuenstadt oder kommen die 5 anderen Teilgemeinden zum neu zu gründenden Dekanat Hohenlohe hinzu. Diese Frage wollen wir ergebnisoffen anhand von Sachfragen und Argumenten klären. Dafür haben wir uns einen Abend lang mit Unterstützung des Leiters der Evangelischen Regionalverwaltung Heilbronn, Herrn Bernauer, und des Vorsitzenden der Bezirkssynode Öhringen, Herrn Vögele, die verschiedenen Modelle der Geldzuweisungen der Kirchenbezirke an die Gemeinden erklären lassen, um zu ergründen, in welchem Bezirk wir finanziell besser gestellt wären. Insgesamt lässt sich sagen, dass jeder Bezirk den Gemeinden pro Kopf ungefähr dieselbe Summe zur Verfügung stellt, wenn auch nach unterschiedlichen Schlüsseln, sodass uns dieses Kriterium nicht als entscheidend erscheint. Nun gilt es, die anderen Sachfragen zu gewichten: Wo gibt es eher Entlastung für die Verwaltung der Kindergärten? Was bedeutet

ein Wechsel für die Kirchenbezirke? Ist er verwaltungstechnisch darstellbar? Festzuhalten ist, dass für die Gemeinden und die einzelnen Gemeindeglieder kein wesentlicher Unterschied zu merken sein wird, in welchem Bezirk wir zukünftig gemeinsam sein werden. Es wird eine Frage für die Pfarrpersonen sein, wohin sie zu Dienstbesprechungen fahren und mit welchen Kolleg*innen sie zukünftig gemeinsam Fortbildung machen.

Im Gespräch wurde uns versichert, dass selbstverständlich auch weiterhin über die Dekanatsgrenzen hinweg Angebote der anderen Bezirke genutzt werden können, wie z.B. Freizeiten der Jugendwerke. Das gilt sicher auch für Chöre, Einrichtungen der Diakonie...

Insgesamt lässt sich sagen, dass die Steuerungsgruppe hart und engagiert daran arbeitet, eine Struktur zu finden, in der wir in Zukunft möglichst wenig Energie für Verwaltung aufbringen müssen und umso mehr Kapazität haben, uns den Aufgaben und Angeboten einer Kirchengemeinde in der Zukunft zu widmen. Um neben den hoffentlich bald geklärten Strukturen aber auch ein Bild zu entwickeln, wie das Leben unserer Kirche vor Ort aussehen kann, machen sich die Kirchengemeinderät*innen parallel dazu inhaltlich auf den Weg:

Am 16. und 17.3.2024 treffen sich die Kirchengemeinderät*innen aller Bretzfelder Gemeinden zu einem Arbeitswochenende. Wie feiern wir in Zukunft Gottesdienste in unseren Gemeinden? Wie viele Gottesdienste kann es in jeder einzelnen Gemeinde noch geben, wenn ab Sommer 2024 vielleicht nur noch 2 Pfarrpersonen ihren Dienst tun, wo es früher 6 waren? Wie organisieren wir die großen Feiertage? Wie kann eine gerechte Verteilung aussehen? Welche besonderen Festgottesdienste bieten wir gemeinsam an? Auf welche neuen Gottesdienstformen haben wir Lust? Wie machen wir es mit Taufangeboten? ...

Dieses Kirchengemeinderatswochenende soll ein erster Schritt dazu sein, eine fusionierte Gemeinde lebbar zu machen.

Sie sehen also, dass viel im Umbruch ist. Im manchem schmerzlich, weil sich vieles verändern muss. In manchem hoffnungsfröhlich, weil wir im angestrebten Modell auch Spielraum für neue Ideen sehen.

Das, was wir verlieren, werden wir also betrauern müssen. Und trotzdem dürfen wir uns auch darauf freuen, dass wir in Zukunft enger mit den Menschen anderer Gemeinden zusammenarbeiten und daraus sicher viel Vertrauen und Kreativität erwachsen kann.

Sie alle bitten wir, uns Ihre Zustimmung oder Ihre Bedenken zu signalisieren und uns zu unterstützen durch konstruktive Anregungen und durch Ihr Gebet! Im April wird es in jeder Ge-

meinde eine Gemeindeversammlung geben. Auch dort freuen wir uns auf Ihre Ideen und ihre Meinung.

Ihre Petra Schautt

Konfirmationskurs in den Bretzfelder Kirchengemeinden

Liebe zukünftige Konfis, liebe Eltern!

Für die Bretzfelder Gemeinden wird es in Zukunft in vielerlei Hinsicht Änderungen geben. Zum einen, weil ab Sommer nur noch 2 Pfarrpersonen da sein werden, wo wir früher 6 waren. Zum anderen, weil viele Konfigruppen inzwischen zu klein wurden und es viel mehr Spaß macht, mit vielen Jugendlichen zusammen in den Konfkurs zu gehen.

Deshalb wird es ab Frühjahr ein **neues Konzept für den Konfkurs** geben: Der Kurs wird für alle Gemeinden an einem zentralen Ort stattfinden (evtl. in Bretzfeld). Außer an den Mittwochnachmittagen treffen wir uns an 5 Freitagmittagen von 16-20 Uhr, damit wir außer dem inhaltlichen Teil auch Zeit für Spiele, ein gemeinsames Abendessen und einen anschließenden Jugendgottesdienst haben. Für die Freitage fallen einige Nachmittage mittwochs weg.

Das Konfisjahr beginnt an einem solchen Freitag: am 5. Juli 2024 um 16 Uhr.

Der Gemeinde vorgestellt werden die Jugendlichen in einem zentralen Gottesdienst am 14.7.24 in Waldbach.

Konfirmationen wird es an 4 Orten zu 3 Terminen geben:

Am 11.5. in Waldbach und Unterheimbach. Für den 18.5. und 25.5. steht der jeweilige Ort noch nicht fest. Je nachdem, wo es die meisten Konfis gibt...

Am 30. April 24 um 19 Uhr laden wir die Eltern zu einem Informationselternabend ein, wo wir das neue Konzept vorstellen werden. Die Eltern werden zuvor durch einen Brief eingeladen. Ort wird noch bekanntgegeben. Wir freuen uns darauf, in Zukunft gemeinsam interessante und fröhliche Konfistunden zu erleben und sind gespannt auf die Jugendlichen des neuen Jahrgangs.

Im Namen von Agnes-Sophie von Tils, Anne Bullard-Werner und Armin Boger

Ihre Petra Schautt

Sommerferien 2024

Es ist zwar noch eine ganze Weile hin, aber die Planungen für die Sommerfreizeiten 2024 in unseren Kirchengemeinden laufen bereits auf Hochtouren.

Es steht bereits fest, dass die Freizeiten vom 29.07.-02.08.24, vom 26.08.-30.08.24 und vom 02.09.-06.09.24 stattfinden sollen. Es werden wieder Tagesfreizeiten sein, sodass wir von

montags bis freitags jeweils ab 8:30 Uhr anfangen und die Kinder um 15:30 Uhr am Gemeindehaus wieder abgeholt werden.

Genauere Infos finden Sie auf unserer Homepage:

www.gemeinsam-gemeinde.de

Anmeldestart ist der 01.März 2024

GESUCHT: Mitarbeitende für Sommerfreizeiten 2024

Damit die Sommerfreizeiten 2024 stattfinden können, freuen wir uns schon auf zahlreiche engagierte und motivierte Helfer und Helferinnen. Sie sollten bzw. Du solltest mindestens 14 Jahre alt sein und Lust haben, eine Woche lang jeden Tag mit Kindern zwischen der 2. Und 6. Klasse unterwegs zu sein.

Weitere Infos, was dich als Mitarbeiter oder Mitarbeiterin erwartet, findest du auf unserer Homepage:

www.gemeinsam-gemeinde.de

Wir brauchen nicht nur Mitarbeiter*innen für's Programm, sondern auch Helfer und Helferinnen, die Lust haben, das Team und die Kinder an einzelnen Tagen oder die ganze Woche über zu bekochen. Die Lebensmittel können in Absprache von der Freizeitleitung besorgt werden. Auch Essensvorschläge sind willkommen. Weitere Infos für Hobbyköche und -köchinnen sind unserer Homepage www.gemeinsam-gemeinde.de zu finden.

Kidsaktionstag 2024

Am Samstag, den 03.02.2024 fand zum zweiten Mal unser „Kidsaktionstag“ für Kinder der 2. – 6. Klasse statt. Von 9:30 bis 16:00 Uhr war das Bretzfelder Gemeindehaus voller Leben,

Lachen und Aktion. Einen ausführlichen Berichte finden Sie auf unserer Homepage: www.gemeinsam-gemeinde.de unter der Rubrik „Jugenddiakonin“.

Zukunftstag -Familien und Kirche

Am 13.01.24 fand ein Zukunftstag „Familien und Kirche“ statt. Wir hörten ein Impulsreferat zum Thema „Familien“ von Sara Bardoll (Landesreferentin des Ev. Jugendwerks Württemberg). Daraufhin überlegten wir, was dies für unsere Kirchengemeinden bedeuten könnte und wie wir attraktive Angebote für Familien gestalten können.

Wir werden am Samstag, den 23.03.2024 von 9:30 Uhr bis 12:30 Uhr im ev. Gemeindehaus in Bitzfeld an

unseren ersten Ideen weiterdenken. Herzliche Einladung an alle, die Lust haben mitzudenken und an unseren Gedanken weiterzuspinnen. Eine Teilnahme am ersten Treffen ist keine Voraussetzung für eine Teilnahme am 23.03.24.

Weitere Infos sind auf unserer Homepage www.gemeinsam-gemeinde.de unter der Rubrik „Jugenddiakonin“ zu finden.

Jugendgottesdienst „Streetlight“

Die nächsten Jugendgottesdiensttermine sind auf unserer Homepage www.gemeinsam-gemeinde.de zu finden.

Wir sind auf der Suche nach Jugendlichen oder jungen Erwachsenen, die Lust haben, das Team des Jugendgottesdienstes zu unterstützen:

Ihre Agnes-Sophie von Tils



Ein Hoffnungszeichen gegen Gewalt und Hass - „... durch das Band des Friedens“ Zum Weltgebetstag 2024 aus Palästina



Angesichts der dramatischen Ereignisse in Israel und Palästina seit dem 7. Oktober hat das deutsche WGT-Komitee eine aktualisierte Version der Gottesdienstordnung erarbeitet und im Januar 2024 herausgegeben.

„Angesichts von Gewalt, Hass und Krieg in Israel und Palästina ist der Weltgebetstag mit seinem diesjährigen biblischen Motto aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus ‘...durch das Band des Friedens’ so wichtig wie nie zuvor“, betont die evangelische Vorstandsvorsitzende des WGT, Brunhilde Raiser. „Der Terror der Hamas vom 7. Oktober jedoch und der Krieg in Gaza haben die Bereitschaft vieler Menschen in Deutschland weiter verringert, palästinensische Erfahrungen

wahrzunehmen und gelten zu lassen. Die neuen Erläuterungen sollen dazu beitragen, die Worte der palästinensischen Christinnen trotz aller Spannungen hörbar zu machen.“

Die biblischen Texte der Gottesdienstordnung, besonders Psalm 85 und Eph 4, 1–7 können in der aktuellen Situation tragen. Mit ihnen kann für Gerechtigkeit, Frieden und die weltweite Einhaltung der Menschenrechte gebetet werden. Die Geschichten der drei Frauen in der Gottesdienstordnung geben einen Einblick in Leben, Leiden und Hoffnungen in den besetzten Gebieten. Sie sind Hoffnungskeime, die deutlich machen, wie Menschen aus ihrem Glauben heraus Kraft gewinnen, sich für Frieden zu engagieren. Ihre Erzählungen sind eingebettet in Lieder und Texte, die den Wunsch nach Frieden und Gerechtigkeit und vor allem die Hoffnung darauf ausdrücken.

Gaza, Hamas, Israel und Palästina sind aktuell Themen der Nachrichten. Wie die Situation zum 1. März sein wird, ist nicht absehbar. Wird weiterhin Krieg herrschen, wird es zumindest eine Waffenruhe geben oder wird ein Weg gefunden für eine sichere und gerechte Lebensmöglichkeit der Menschen in Israel und Palästina?

Am 1. März 2024 wollen Christ*innen weltweit mit den Frauen des palästinensischen Komitees beten, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung eines gerechten Friedens getan wird.

Schließen auch Sie sich über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg zusammen, um auf die Stimmen von Frauen aus Palästina und ihre Sehnsucht nach Frieden in der Region zu hören und sie zu teilen.

So kann der Weltgebetstag 2024 in dieser bedrückenden Zeit dazu beitragen, dass – gehalten durch das Band des Friedens – Verständigung, Versöhnung und Frieden eine Chance bekommen, in Israel und Palästina, im

Nahen Osten und auch bei uns in Deutschland.

Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V.

Weltgebetstag in den Gemeinden:

Adolfzfurt: 19.30 Uhr im ev. Gemeindehaus in Adolfzfurt

Waldbach: 19.00 Uhr in der Pfarrscheuer in Waldbach

Unterheimbach:

Die Unterheimbacher Frauen sind in diesem Jahr herzlich in unsere Nachbargemeinden eingeladen, um dort den Weltgebetstag mitzufeiern.

Bitzfeld lädt zu den katholischen Frauen nach Bretzfeld ein.



10 GUTE GRÜNDE, WARUM ICH IN DER KIRCHE BIN

Es gibt gute Gründe, in der Kirche zu sein.
Gute Gründe, zur Kirche „meine Kirche“ zu sagen.

01 Ich setze auf Hoffnung:
In der Kirche höre ich die gute Nachricht von der Liebe Gottes zu den Menschen und zu seiner Schöpfung. Angesichts von Leid und Bösem in der Welt ist es nicht immer leicht, an die Liebe zu glauben. Aber ich halte daran fest.

02 Ich komme zur Besinnung:
Kirchen sind zweckdienle Räume, stilte Oasen inmitten des oft hektischen Alltags. In Kirchen komme ich zur Ruhe und spüre Gottes Gegenwart. Wenn ich mit seinen Augen auf die Welt und mich schaue, erkenne ich Sinn.

03 Ich finde Halt: Die kirchlichen Sonn- und Feiertage mit ihren Themen, ihren Liedern und ihrer Atmosphäre prägen das Jahr. Gut, dass die Kirche Haltepunkte im Treiben des Lebens setzt.

04 Ich erlasse Klarheit:
In Leben Jesu kann ich wahre Werte erkennen: Friedfertigkeit und Mut zur Wahrheit, Nächstenliebe und Ehrfurcht gegenüber dem Leben.



05 Ich tanke auf: In der Kirche wird mir Gottes Segen zugesprochen: in der Taufe, durch die Konfirmation, bei der Trauung, ja: in jedem Gottesdienst. Ich spüre, wie gut es tut, das Leben als Geschenk zu entdecken.

06 Ich erlasse Wertschätzung:
Die christliche Botschaft betont Würde und Einmaligkeit jedes Menschen. Ich werde ernst genommen mit meinen Gaben und Eigenheiten, Stärken und Schwächen. In der Kirche darf ich sein, wie ich bin.

07 Ich bin solidarisch: Die Liebe Gottes gilt allen Menschen. Ich bin in der Kirche, weil ich mich auch mit den Schwachen und Benachteiligten in nah und fern verbunden fühle. Zahlreiche kirchliche Hilfsprojekte machen dies deutlich. Christinnen und Christen treten mit Gebet und Tatkraft für andere ein.

08 Ich erlebe Gemeinschaft:
In der Kirchengemeinde finde ich eine Gemeinschaft besonderer Art. Trotz aller Unterschiede verbindet die Aufgeschlossenheit für die Botschaft Jesu Christi. Den verschiedenen Interessen und Bedürfnissen entspricht das breite Angebot an Kreisen, Gruppen, Einrichtungen und Veranstaltungen.



09 Mir wird vergeben: Christinnen und Christen sind nicht frei von Fehlern. Die Kirche erinnert daran, dass Jesus Mut gemacht hat, Verfehlungen zu gestehen und einander zu vergeben. Beichts und Abendmahl können Befreiungserfahrungen sein.

10 Ich bin kulturell aufgeschlossen: Kirchliche Musik und Kunst vieler Jahrhunderte prägen unsere Kultur; in der Kirche wird dieses Erbe gepflegt. Weil Glaube lebendig ist, entstehen immer neue Kunstwerke und Lieder. In Kindergarten, Schulen, in der Erwachsenenbildung und Akademien nimmt Kirche einen wichtigen Bildungs- und Kulturauftrag wahr. Das finde ich gut.



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG

Herausgeber: Evangelische Landeskirche in Württemberg
Ritterplatz 10, 70173 Stuttgart | www.elk-wu.de | postst@elk-wu.de

Internationaler Kinderweihnachtsmarkt „Peacemas“ am 2. Adventwochenende 2023

Am 2. Adventwochenende verwandelte sich der sogenannte Ölberg hinter der Stiftskirche in Öhringen in einen Weihnachtsmarkt für Kinder.

Das Evangelische Jugendwerk Öhringen bot zum wiederholten Mal eine bunte Vielfalt für die kleinsten Marktbesucher. Eine ca. 10 Meter lange Rollbahn konnte von den Kindern mit Spezialschlitten befahren werden. Auf dem Platz konnte die eigene Fingerfertigkeit an Geschicklichkeitsspielen ausprobiert werden. Souvenirs aus Tunesien, Belarus und der Ukraine konnten erworben werden. Eine Bude diente abwechselnd als Dosenwerfbude und als Bühne für das Puppentheater. Rund 100 Kinder haben auch dieses Jahr



wieder beim Quiz teilgenommen, bei dem die Kinder weihnachtliche Fragen beantworten konnten.

Des Weiteren hat sich das EJÖ bei der bekannten Orangenaktion des EJW Weltdienstes beteiligt und Orangen gegen eine Spende in beliebiger Höhe verteilt. Ein besonderes Highlight waren auch immer die Weihnachtsmänner, die kleine Geschenke verteilten. So wurden über das Wochenende ca. 600 Geschenke und 2 Kisten Äpfel an die Kinder verschenkt. Eine Riesenfreude für Mitarbeiter und Kinder!

*Für den internationalen Arbeitskreis
Marcel Plückthun,
ehrenamtlicher Mitarbeiter*



Wussten Sie schon, dass...

... die diesjährige Weltgebetagsliturgie aus Palästina kommt?

Am Freitag, dem 01.03. feiern wir den Weltgebetstag um 19.30 Uhr im Gemeindehaus und laden dazu herzlich ein.

... der Kinderbibeltag auf den 13.04. verschoben wurde? Näheres dazu s. u.

... dass die Räumlichkeiten im Gemeindehaus wieder vermietet werden? Bei Interesse bitte im Pfarrbüro melden.

Kinderbibeltag 2024

Aus zeitlichen Gründen findet der diesjährige Kibi-Tag nicht wie geplant am 16. und 17. März statt, sondern am 13. April.

Es wird wieder ein spannendes Thema geben, ein kleines Mittagessen und jede Menge Spiel und Spaß mit vielen tollen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Den Abschluss, zu dem die Angehörigen herzlich eingeladen sind, feiern wir dieses Mal nicht am Sonntag, son-

dern gleich am Samstag in der Kirche.

Die Anmeldungen an alle 5 bis 13jährigen Kinder werden demnächst verteilt; weitere Infos folgen zu gegebener Zeit im Bretzfelder Blättle und auf unserer Homepage.

Das Kibi-Tag Team



Pfarrbüro / Vertretungen

Das **Pfarrbüro** ist in der Regel dienstags und donnerstags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr besetzt. Sie erreichen Frau Kienzle unter Tel. 07946 - 22 01 oder per Mail: Pfarramt.Adolzfurt@elkw.de

Die **Vertretung der Kasualien** sowie alle weiteren Infos erhalten Sie über das Bretzfelder Blättle, die Schaukästen und über unsere Homepage www.gemeinsam-gemeinde.de

Die **Pfarramtsvertretung** hat Pfr. David Mayer aus Pfedelbach.

Mail: david.mayer@elkw.de / Tel.: 07941 90 40 692 / Mobil: 0176 835 364 99

Seniorenadvent am 10. Dezember 2023

Am 2. Advent fand nach der Corona-Pause wieder eine Seniorenadventsfeier unserer Kirchengemeinde Adolzfurt-Scheppach statt, diesmal in der Mehrzweckhalle Scheppach, da das Gemeindehaus in Adolzfurt mit seinem Saal einfach zu klein geworden ist.

Die Mitarbeiter der Kirchengemeinde haben die Halle für den Seniorenadvent festlich hergerichtet, die Tische gedeckt und mit Tannenzweigen, kleinen Nikoläusen aus Schokolade, Nüssen, Mandarinen und wunderschönen Bastelarbeiten der Kindergartenkinder dekoriert.

Pünktlich zum Programmbeginn um 14.30 Uhr waren fast alle Tische mit unseren Senioren belegt.

Christa Pf.-G., erste Vorsitzende des Kirchengemeinderats, begrüßte die Gäste und gab einen kleinen Überblick über den Programmablauf.

Pfarrer i. R. Wild, der die Andacht hielt, freute sich hier zu sein, in unserer Kirchengemeinde, zu der er viele Begegnungspunkte und gute Erinnerungen aus seiner aktiven Zeit als Pfarrer hatte. Mit einem kurzen Gebet leitete Pfarrer Wild über zu Kaffee und Kuchen.

Der Duft des frisch aufgebrühten Kaffees begleitete schon die Andacht und machte Lust auf die erste Tasse



Kaffee und den Kuchen, den die Mitarbeiter zu den Tischen brachten.

Mit einem Lied leitete unser Kirchenchor über zum Grußwort von Bürgermeister Piott, der alle Gäste im Namen der Gemeinde Bretzfeld begrüßte und einen kurzen Überblick über das aktuelle Geschehen in der bürgerlichen Gemeinde gab.

Der Kirchenchor war nach seinen Konzerten in Adolzfurt und Waldenburg sehr gut vorbereitet und versetzte die Gäste mit seinen Liedern in eine vorweihnachtliche Stimmung.

Welcher Kirchengemeinderat kann



von sich behaupten, eine Königin als Mitglied zu haben?

Larissa S., erst vor wenigen Tagen zur Württembergischen Weinkönigin gekrönt, ließ es sich nicht nehmen, ein Grußwort zu sprechen und mit einem kurzen Wein-Quiz das Programm abzurunden.

Nach einem leckeren Vesper und vielen Gesprächen machten sich die Gäste langsam und zufrieden auf den Heimweg.

Ein Dank geht an alle Helferinnen und Helfer, die zum Gelingen der Adventsfeier beigetragen haben, sei es beim Auf- und Abbau, der Dekoration, in der Küche und beim Servieren. Ein großes Dankeschön auch an die Kinder und Erzieherinnen des Kindergartens unserer Kirchengemeinde für die viel bewunderten Bastelarbeiten.

Jürgen K.

Konfirmation 2024

Am Sonntag, dem 28. April 2024 werden unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Adolzfurt und Scheppach für ihren weiteren Lebensweg eingesegnet.

Der Gottesdienst in der Ev. Marienkirche in Adolzfurt beginnt um 9.00 Uhr.

Das Foto wurde aus Datenschutzgründen entfernt.

Gottesdienstübersicht

01.03.24	19.30 Uhr	WGT im Gemeindehaus
10.03.24	10.00 Uhr	GD (OStr. i.R. Walter Krasser)
24.03.24	08.50 Uhr	GD am Palmsonntag (Pfr. David Mayer)
29.03.24	10.00 Uhr	GD am Karfreitag mit Abendmahl und Mitwirkung durch unseren Kirchenchor (Pfr. i.R. Piringer)
31.03.24	11.00 Uhr	GD am Ostersonntag (Pfr. Konrad Köhnlein)
14.04.24	11.00 Uhr	GD mit Taufen (Pfrin. Schautt)
28.04.24	09.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst
09.05.24	10.00 Uhr	Distrikt-GD an Christi Himmelfahrt am Gemeindehaus mit unserem Kirchenchor und dem Posauenchor Brettachtal
19.05.24	10.00 Uhr	GD am Pfingstsonntag (Pfr. Niethammer)

Terminkalender

21.03.	14.30 Uhr	Café Zeit
13.04.	10.00 Uhr	Kinderbibeltag
18.04.	14.30 Uhr	Café Zeit: „Impressionen aus der afrikanischen Savanne“ (Frau Gerlinde Bräuninger-Guldan und Manfred Guldan)
16.05.	14.30 Uhr	Café Zeit

Mitarbeiterfest am 02.02.2024

Nach vier Jahren endlich wieder ein Fest im Gemeindehaus für alle ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiter in unserer Kirchengemeinde!

Unsere 1. Vorsitzende, Christa Pf.-G., begrüßte die Anwesenden, gab einen kurzen Überblick über den derzeitigen Stand der Kirchengemeinde und bedankte sich vor allem für all die ehrenamtliche und hauptamtliche Arbeit aller Mitarbeiter*innen, ohne die es in einer Kirchengemeinde nicht geht!

Pfr. David Mayer, unser Vertretungspfarrer, hielt die Andacht und bedankte sich ebenfalls bei allen Mitarbeitenden.

Gekonnt und charmant führten uns Marie-Anneli und Mark W. durch den Abend. Sie begleiteten uns musikalisch, ließen das letzte Jahr in Reimform Revue passieren, gestalteten ein Ratespiel mit Fotos und gaben eine Jonglage-Einlage zum Besten. Als Überraschung übermittelten sie einen besonderen Gruß von Schaf Anton und der Kirchenmaus Elvira, die mit unseren Eberts ja nach Dornstadt umgezogen sind.

Unser Kirchenchor, unter der Leitung von Herrn G., versetzte uns mit seinen schwungvollen Liedern so richtig in Stimmung.

Zum Essen gab es wieder reichlich,

die Theke reichte fast nicht aus, so viele leckere Salate wurden mitgebracht. Zum Fleisch gab es alternativ Gemüse-Nuggets für die Vegetarier.

Mit einem Tanzlied, angeführt durch die Mitarbeiterinnen der gemischten Jungschar, kam so mancher ins Schwitzen (lag das wohl am reichhaltigen Essen?). Wie man den JS-Kindern biblische Geschichten spannend näherbringt, haben wir auch zu sehen bekommen.

Es war ein sehr unterhaltsamer und kurzweiliger Abend, der viel zu schnell vorüberging.

Sylvia K.



Jonglage



Impressionen vom Mitarbeiterfest



ADOLZFURT - SCHEPPACH

Gottesdienstplanung in der Laurentiuskirche

10.03.24 10.00 Uhr	Lätere	GD mit Feier der Goldenen Konfirmation mit dem Posaunenchor Pfr. R. Niethammer Opfer: Studienhilfe
24.03.24 10.00 Uhr	Palmsonntag	GD mit Präd. A. Götz Opfer: Missionsprojekt KG
29.03.24 10.00 Uhr	Karfreitag	Abendmahl-GD mit Kirchen- und Posaunenchor Pfr. R. Niethammer Opfer: Aktion „Hoffnung für Osteuropa“
31.03.24 06.00 Uhr	Ostersonntag	Osternacht-GD GD-Team GD mit Präd. E. Bewersdorf Opfer: Gemeindehaus
14.04.24 10.00 Uhr	Misericordias D.	Konfirmation der Bretzfelder Konfirmanden Pfr. R. Niethammer
21.04.24 10.00 Uhr	Jubilate	Konfirmation der Bretzfelder Konfirmanden Pfr. R. Niethammer Opfer: Jugenddiakonin

Konfirmanden-Abendmahl

28.03.24 19.00 Uhr Gründonnerstag in Bretzfeld Pfr. R. Niethammer

Freude und Trauer

Aus der Bretzfelder Kirchengemeinde sind verstorben oder wurden auf dem Bretzfelder Friedhof bestattet:

Im Dezember 2023

Waldemar B.
Irma St.
Lina St.

Schwöllbronn
Bretzfeld
Bretzfeld

Ich freue mich auf viele Kinder!
Margarete G.

Bei Redaktionsschluss lag die weitere Gottesdienstplanung leider noch nicht vor.

Bitte beachten Sie die aktuellen Veröffentlichungen im Bretzfelder Blättle, in den Öhringer Nachrichten oder auf unserer Homepage:
<https://www.gemeinsam-gemeinde.de>

Sie können auch gerne eine Mail an pfarramt.bitzfeld@elkw.de schicken, dann erhalten Sie wöchentlich die aktuellen kirchlichen Nachrichten per E-Mail.

Herzliche Einladung zu den nächsten Vorlesestunden in der ev. Bücherei Bitzfeld

jeweils von 14.30 bis 15.30 Uhr:



Mittwoch, 10. April 2024
„Ella“

Mittwoch, 08. Mai 2024
„Ein Geschenk für Mama“

Mittwoch, 05. Juni 2024
„Der kleine Zoowärter“

Die ev. Bücherei Bitzfeld hat Vorlesetipps für Eltern und Großeltern

Wann vorlesen?

Vorlesen können Sie immer und überall – egal ob Sie an der Bushaltestelle stehen, im Wartezimmer eines Arztes sitzen oder im Restaurant aufs Essen warten. Ein paar Minuten zusammen in eine Geschichte abzutauchen bringt Spaß und kann Ruhe in eine stressige Situation bringen.

Extratipp: Mit einer Vorlesegeschichte als Einschlafritual klappt das Ins-Bett-Bringen super gut! Sie kommen gemeinsam zur Ruhe, noch ein wenig kuscheln, und die Augen werden von selbst schwer. Manchmal ist auch noch eine zweite Geschichte möglich, ehe das Licht ausgeht.

Welche Geschichte soll vorgelesen werden?

Hat Ihr Kind ein Lieblingsthema? Ein Tier, das es besonders mag? Oder eine Heldenfigur, von der es nicht genug bekommt? Dann sind Ihnen aufmerksames Zuhören und große Begeisterung garantiert! Denn: Die richtigen Geschichten für Ihr Kind sind die, die es spannend findet. Überlassen Sie deshalb die Auswahl ruhig dem Kind! **Extratipp:** Wenn die Hauptfigur ungefähr so alt ist wie Ihr Kind, ist die Geschichte genau richtig!

Wie vorlesen?

Schauspielern und Stimme verstehen sind beim Vorlesen nicht unbedingt nötig. Ein schöner Vorlesemoment hat nichts mit Ihren schauspielerischen Fähigkeiten zu tun.

Der Stimme von Mama, Papa, Oma oder Opa zu lauschen ist für Kinder besonders schön. Deswegen können Sie vorlesen, wie Sie sich wohlfühlen. Wenn Sie möchten, können Sie einmal lauter, leiser, langsamer oder schneller sprechen – je nach Stimmung in der Geschichte.

Extratipp: Lesen Sie nicht zu schnell, damit das Kind die Handlung versteht. Wenn Sie kleine Pausen machen, kann Ihnen das Kind gut durch die Geschichte folgen. Dabei kann es auch Fragen stellen, und Sie können gemeinsam die Bilder betrachten.

Vorlesen oder miteinander reden?

Beides geht und gehört zusammen! Vorlesen und dabei Bilder anschauen ist besonders gut geeignet, um mit Ihrem Kind ins Gespräch zu kommen. Das bringt Sie einander näher und stärkt Ihre Beziehung zueinander.

Wenn Ihr Kind Sie beim Vorlesen unterbricht, ist das nicht schlimm. Es ist sogar wichtig, über das Gehörte zu sprechen. Vielleicht behandelt die Geschichte ein Thema, das Ihr Kind gerade beschäftigt? Geschichten können helfen, Erlebnisse zu verarbeiten.

Extratipp: Auch Sie können dem Kind Fragen stellen: Hast du schon einmal so etwas erlebt? Hat dir die Geschichte gefallen? Was könnte als Nächstes passieren? Ihr Kind wird die Geschichte so noch besser verstehen.

Warum eigentlich vorlesen?

Diese Frage ist leicht zu beantworten: weil es Spaß macht! Ganz nebenbei unterstützen Sie Ihr Kind bei der Sprachentwicklung, erweitern seinen Wortschatz, regen die Fantasie an, stärken das Konzentrationsvermögen und das Gedächtnis. Außerdem hilft regelmäßiges Vorlesen Ihrem Kind beim späteren Lesenlernen.

Vorlesen ist wirklich eine Superkraft!

Extratipp:

- Kinder, denen regelmäßig vorgelesen wurde, fällt später das Lesenlernen leichter.
- Kinder, denen täglich vorgelesen wurde, haben später bessere Schulnoten – denn Vorlesen hat auch auf andere Themenfelder einen positiven Einfluss!
- Je mehr Kindern vorgelesen wird, desto aufgeschlossener sind sie. Sie interessieren sich dadurch für viele verschiedene Dinge.



Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Vorlesen!
Margarete G.

Die ev. Bücherei Bitzfeld hat mittwochs von 15.30 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet.

Komm und Sieh

Passion und Ostern entdecken



Die Passions- und Osterzeit ist einerseits eine Zeit des Schmerzes, der Dunkelheit, vielleicht eine kleine Krisenzeit und zugleich wissen wir, dass sie in eine lichtvolle, hoffnungsreiche Zeit führt.

Wir von Stufen des Lebens wünschen uns, dass Menschen durch dieses Bodenbild in geöffneten Kirchen mit dem Weg Jesu in Berührung kommen. Wir wünschen uns, dass die Möglichkeit geschaffen wird, Ihm und uns selbst zu begegnen - auf den Wegen durch Tiefen hindurch ins Licht.

Dazu laden wir Sie ab:

23.03.2024

jeweils von 10:00-18:00 Uhr

in die geöffnete Bitzfelder Laurentiuskirche ein.

Eine gesegnete Osterzeit

wünscht Ihnen

„Stufen des Lebens - Bodenbilder in geöffneten Kirchen“

Gottesdienst für Klein und Groß



Am 10. Dezember 2023 fand im weihnachtlich geschmückten Ev. Gemeindehaus wieder ein „Gottesdienst für Klein und Groß“ statt.

„Das Mädchen an der Krippe“ war dieses Mal unser Thema. Nach dem Vorspiel und der Begrüßung zündete eines der anwesenden Kinder unsere Gottesdienstkerze an und wir sangen das Begrüßungslied „Einfach spitze, dass du da bist“.

Nach dem folgenden Gebet wollte unser Schaf Lotte wissen, was wir heute für eine Geschichte hören würden und freute sich sehr, als es hörte, dass auch Schafe darin eine Rolle spielen würde. Danach sangen wir das Lied „Wir gehen den Weg in die Weihnacht hinein“, ehe die Geschichte

als Bilderbuchkino begann. Frau Geisterer las die Geschichte vor und dazu konnten die Zuhörer dann die entsprechenden Bilder auf der Leinwand verfolgen. Es wurde uns von Rahel, einem kleinen Hirtenmädchen erzählt,



das einmal ein kleines, sehr schönes Glöckchen fand. Sie bewahrte es für eine besondere Gelegenheit auf. Als dann eines Nachts ihr Vater heimkam und ihr erzählte, dass ein Engel den Hirten von der Geburt eines besonderen Kindes in einem Stall in Bethlehem berichtet hatte und alle Hirten jetzt zu diesem

Kind gehen würden, um es anzubeten, wusste Rahel, dass dies die besondere Gelegenheit war, auf die sie gewartet hatte, um das Glöckchen zu verschenken. Sie begleitete ihren Vater zur Krippe, schenkte dem neugeborenen Kind das Glöckchen und erlebte dabei den besonderen Glücksmoment des Weihnachtsgeschehens im Stall.

Nach dieser wunderschönen Geschichte kam die Aktion der Kinder: Auf dem Altar stand schon der Stall mit Maria, Josef und dem Kind. Jetzt stellten die Kinder noch die Hirten, Schafe und natürlich Rahel mit dem Glöckchen dazu.

Danach sangen wir das Weihnachtsleid „Zuma, zuma, Welch ein Klingen“, es folgten ein Gebet, die Abkündigungen und der Segen, ehe unser Gottesdienst mit dem Schlusslied „Viele kleinen Leute“ endete.

Das Opfer war für die „Kinderinitiative Kenia“ und als Mitgebsel bekam jedes Kind eine Kerze aus Transparentpapier. Anschließend gab es als Mittagessen Maultaschen mit Kartoffelsalat und ein Nachtischbuffet, das von vielen Besuchern gerne angenommen wurde. In der Zeit zwischen dem Gottesdienstende und dem Mittagessen gab es ein Bastelangebot bei dem die Kinder Transparentsterne oder/und einen Nikolaus basteln konnten.

Unser nächster Gottesdienst fand am 25. Februar 2024 unter dem Thema **„Du hast uns deine Welt geschenkt“** statt. Wir werden im nächsten „Prisma“ darüber berichten, da schon vor diesem Termin Redaktionsschluss für die jetzige Ausgabe war.

Margarete G.



Weihnachtsbasteln im Gemeindehaus

Am 9. Dezember 2023 kamen 9 Kinder zum Basteln einer Weihnachtskrippe ins Gemeindehaus. Über drei Stunden wurde Filz ausgeschnitten, genäht, geklebt und Wolle für die Haare ausgesucht um Maria, Josef und das Kind zu gestalten. Die Körper waren aus Sekt-korken, die Köpfe mit Strumpfgewebe überzogene Wattekugeln, für die Haare verwendeten wir Märchenwolle, die Krippe bestand aus einer beklebten Streichholzschatz, gefüllt mit Heu. Der Stall wurde aus einer Baumscheibe und verschiedenen Rindenstücken ge-



arbeitet. Die Kinder waren mit großem Eifer und viel Ausdauer bei der Sache. Sie nahmen sich kaum Zeit für eine kurze Teepause mit Plätzchen. Natürlich durfte auch ein glitzender Stern auf dem Stall nicht fehlen und wer noch Zeit hatte, konnte noch einen Engel oder ein paar Schäfchen machen. Am Ende waren nicht nur die Kinder vom Ergebnis begeistert, sondern auch die Eltern. Es war ein arbeitsreicher, aber schöner Nachmittag!

M. G.

Rückblick Altpapiersammlung am 02.12.2023

Vielen herzlichen Dank allen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen der Altpapiersammlung beigetragen haben. Ebenfalls ein Dankeschön an alle Menschen, die uns ihr Altpapier bereitgestellt haben.

Termine

So.	24. März	9.50 Uhr	GD (Pfr. Boger)
Do.	28. März	19.30 Uhr	Abendmahls-GD an Gründonnerstag (Pfr. Boger)
Fr.	29. März	11.00 Uhr	GD an Karfreitag mit Abendmahl (Pfr. Boger)
So.	31. März	9.50 Uhr	Osterfest-GD (Pfr. Boger)
So.	14. April	9.50 Uhr	GD (Pfr. Boger)
So.	21. April	10.00 Uhr	Konfirmation (in Unterheimbach)
So.	5. Mai	9.50 Uhr	GD (Pfr. Boger) Taufsonntag
So.	19. Mai	11.00 Uhr	Pfingstfest-GD (Pfr. Boger)
So.	9. Juni	9.50 Uhr	GD (Pfr. Boger)
So.	16. Juni	9.50 Uhr	GD mit Abendmahl (Pfr. Boger)
So.	30. Juni	19.30 Uhr	Erntebitt-GD in der Siebeneicher Kelter
So.	7. Juli	11.00 Uhr	GD (Pfr. Boger) Taufsonntag
So.	14. Juli	9.50 Uhr	GD mit Vorstellung unserer Konfirmanden (Pfr. Boger)
So.	11. August	9.50 Uhr	GD beim Backhausfestgelände (Pfr. in Schautt)
So.	22. Sept.	9.50 Uhr	GD (Pfr. Boger)

Bitte entnehmen Sie die Termine jeweils dem aktuellen Brettfelder Blätte.

Freude und Trauer

Taufen

03.12.2023 Karl W.

Beerdigungen

29.10.2023	Annelies C.,	geb. M. im Alter von 87 Jahren
21.11.2023	Regina F.,	geb. D. im Alter von 82 Jahren
17.12.2023	Erika W.,	geb. W. im Alter von 93 Jahren

Wie ist Gott?

Jeder von uns hat seine Vorstellung von Gott - selbst Menschen, die nicht an ihn glauben.

Gott lässt sich nicht nur mit einem Satz oder wenigen Worten beschreiben. Wenn wir aufgefordert werden, einen anderen Menschen nur ganz kurz zu beschreiben, müssen wir sehr viele Aspekte weglassen.

Und hat Gott nicht noch viel mehr - von mir schon entdeckte oder noch verborgene Seiten - als ein Mensch? Immer wieder kann ich neues über ihn lernen anstatt in meinem, vielleicht statischen Bild, von ihm hängen zu bleiben.

Haben Sie sich schon einmal überlegt, wie Ihr Bild von Gott überhaupt entstanden ist? Meines setzt sich aus ganz vielen Mosaiksteinen zusammen. In der Bibel erfahren wir viel von Gott; hinzu kommen Erfahrungen anderer Menschen und meine eigenen fließen in das Bild ein.

In jedem Leben gibt es positive Erfahrungen, z.B. dass ich versorgt werde oder dass mir in Notsituation eine helfende Hand gereicht wird. Bringe ich das mit Gott in Verbindung?



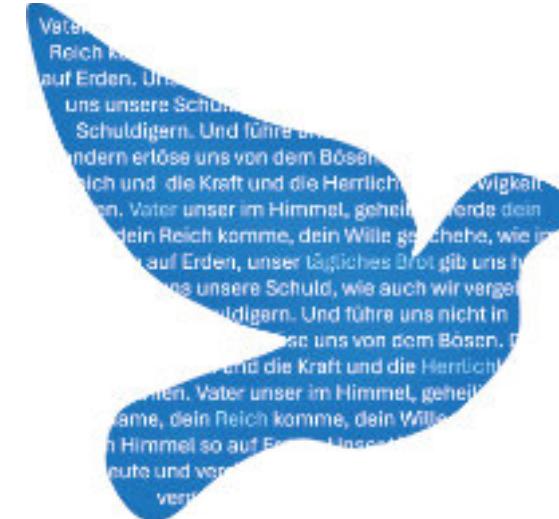
Und jeder Mensch durchlebt auch negative Erfahrungen. Mache ich Gott für diese verantwortlich ... oder könnte es sogar sein, dass ich negative Erfahrungen mit Menschen auf Gott projiziere und denke, so sei er?

Vielleicht könnten wir einmal zurückgehen zum „Basiswissen für Christen“ und versuchen, wegzuräumen, was sich durch Projektionen unserer Erfahrungen auf unser Gottesbild gelegt hat.

Im Frühjahrskurs von Stufen des Lebens im Kirchenbezirk geht es um das Vaterunser. Das Vaterunser ist uns so geläufig, dass wir den Inhalten möglicherweise schon gar keine Aufmerksamkeit mehr schenken. Jesus lehrte seine Jünger dieses Gebet, er zeigte ihnen den Vater.

Auch wir wollen uns auf die Suche machen nach dem „wie ist Gott“ und was wir von ihm erwarten können.

Christine S.
Kursleiterin Schwabbach



Kursort	Einheit	Tag	Datum	Uhrzeit	Ort
Schwabbach	1	Di	27.02.	19.30	Ev. Gemeindehaus
	2	Di	05.03.	19.30	Ev. Gemeindehaus
	3	Di	12.03.	19.30	Ev. Gemeindehaus
	4	Di	19.03.	19.30	Ev. Gemeindehaus
Bretzfeld	1	Mi	28.02.	19.30	Ev. Gemeindehaus
	2	Mi	06.03.	19.30	Ev. Gemeindehaus
	3	Mi	13.03.	19.30	Ev. Gemeindehaus
	4	Mi	20.03	19.30	Ev. Gemeindehaus
Waldbach	1	Do	29.02.	19.30	Pfarrhaus
	2	Do	07.03.	19.30	Pfarrhaus
	3	Do	14.03.	19.30	Pfarrhaus
	4	Do	21.03.	19.30	Pfarrhaus

Adventskalender an den Fenstern des Gemeindehauses

Dieses Jahr wurden die Fenster im unteren Gruppenraum des Ev. Gemeindehauses zu einem Adventskalender. Zu Beginn der Adventszeit waren die Fenster noch ziemlich leer, aber da jeden Tag etwas dazu kam, änderte sich das schnell und man konnte immer mehr von der Weihnachtsgeschichte erkennen. Und so sah alles aus:

So sah es am dritten Tag aus:



Das war nach 15 Tagen:

Und am 24. Dezember war das ganze Bild fertig!

Mir hat die Aktion viel Freude bereitet und ich hoffe, dass es allen, die den Kalender beobachteten, genauso ging!

Margarete G.

Gottesdiensttermine

Bitte entnehmen Sie die Termine für die Gottesdienste aus dem Bretzfelder Blättle, der Hohenloher Zeitung, unserem Schaukasten oder unserer Home-

page Gemeinsam-Gemeinde.de (Aktuelles/Termine Unterheimbach)

Bücherei

Die Bücherei hat auch weiterhin nur am Freitag für Sie geöffnet. Bis zum Ende der Winterzeit ist von 15.00 bis 17.00 Uhr geöffnet, ab der Umstellung auf die Sommerzeit von 16.00 – 18.00 Uhr. Da wir im Moment nicht genü-

gend MitarbeiterInnen haben, können wir nur einmal in der Woche öffnen. Es gibt wieder viele neue Bücher für Kinder und Erwachsene. Die Ausleihe ist kostenlos. Unsere Mitarbeiterinnen freuen sich auf Ihren Besuch.

Arbeitseinsatz

Am Samstag, 2. März ab 10.00 Uhr ist mal wieder ein Arbeitseinsatz rund um die Kirche/in der Kirche und Jugendraum geplant.

Wir freuen uns über Ihre Mithilfe. Nähere Informationen erhalten Sie im Pfarramt.

Für das leibliche Wohl wird natürlich gesorgt.

Taufsonntage sind der 3. März, der 12. Mai und der 7. Juli.

Krippenspiel 2023 der Kinderkirche Unterheimbach

Schon vor Oktober 2023 hat das Kinderkirch-Team, bestehend aus Damaris E., Lynn E., Ramona H., Irina M. und Laurin St. begonnen, das anstehende Krippenspiel zu planen. Wie jedes Jahr steht die Frage im Raum, wie die Weihnachtsgeschichte erzählt werden soll. Nachdem wir uns für eine Geschichte entschieden hatten, wurden die Rollen zusammengeschrieben und ein großer Handlungsablauf erstellt. Im nächsten Schritt stand das wichtigste Element an; Ende Oktober wurden den Kindern die Idee und die Rollen präsentiert und die Rollen auf die Kinder auf- und zugeteilt.

Dann endlich konnten wir zusammen loslegen. Die Probezeit machte allen großen Spaß.

Dieses Mal wurde eine Geschichte von einem kleinen Hirten und einem großen Räuber erzählt. Der kleine Hirte ist mit seinen Kollegen auf dem Weg zum Stall in Bethlehem, um den Sohn Gottes zu sehen und zu begrüßen, der, wie ihnen gesagt wurde, dort geboren ist. Der kleine Hirte hilft unterwegs einem frierenden Mann und einem durstigen Mädchen, wodurch er immer weiter von der Gruppe zurückfällt. Schließlich wird er vom Räuber über-



fallen, der ihm sein letztes Gepäck – etwas zu essen – stehlen will. Der kleine Hirte hat Mitleid und überlässt klaglos das Essen dem Räuber. Daraufhin beschließen die beiden, zusammen weiter den Weg zum Sohn Gottes fortzusetzen, wenn auch mit verschiedenen Absichten. Als sie dort angekommen sind und der große Räuber Maria, Josef und Jesus in der Krippe im Stall sieht, beschließt dieser, seine gemeinen Taten hinter sich zu lassen und kommt mit dem kleinen Hirten auf die Weide, um selbst ein Hirte zu werden. So machen sie sich gemeinsam auf, um neu anzufangen. Ein kleiner Hirte und ein großer Hirte.

Am 16.12. stand dann noch die Hauptprobe in der Kirche an. Wer steht wo, neben wem und wie lange? Und Vorsicht mit den Kabeln der Mikros, nicht dass noch jemand stolpert oder sich alles verknotet. Alles Probleme,

die es zu bewältigen galt.

Am 17.12.2023, also dem dritten Advent, war dann der große Tag, an dem das Krippenspiel aufgeführt wurde. Eine letzte kurze Probe vor dem Gottesdienst und dann ging es los. Die Aufregung war groß, bei den Kindern und beim Team.

Unser Krippenspiel wurde ein Erfolg mit viel Herz und Spaß und auch die

einstudierten Lieder „Wir wollen das Wunder sehn“ und „Jesus ist geboren“, ursprünglich von Mike Müllerbauer geschrieben, bereiteten nicht nur der Gemeinde, sondern auch den Kindern große Freude.

Die Fotos wurden aus Datenschutzgründen entfernt.

Gottesdienste an Ostern

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten an Ostern. Am Gründonnerstag sind Sie herzlich eingeladen zum Gottesdienst mit Abendmahl nach Schwabbach.

Herzliche Einladung zum Gottesdienst mit Abendmahl am Karfreitag in Unterheimbach um 9.30 Uhr, zum Osterfrüh-Gottesdienst am Oster-sonntag um 6.00 Uhr in der noch dunklen Kirche und zum Oster-Festgottesdienst um 11.00 Uhr



Senioren-Geburtstagstafel



Am 16. Mai laden wir wieder herzlich ein zu unserer Senioren-Geburtstagstafel im Gemeinderaum über der Krippe.

Engeladen sind alle Gemeindemitglieder ab 75 Jahren. Unser Mitarbeiter-Team freut sich sehr, wenn viele Gäste der Einladung zu diesem gemütlichen Beisammensein folgen. Die separaten Einladungen erhalten Sie etwa 2 Wochen vorher.

Freude und Trauer



Am 21. April werden in unserer Kirche konfirmiert:

Ronja E., Malin F., Sarah F., Anna K., Philipp M., Jannis M., Pia Sch., Sophia St., Anna Joy W.



Bestattet wurden:

16.01.24 Klaus Sch. im Alter von 85 Jahren

Mitarbeiter/innen in Bewegung:

Aus einer Aufgabe verabschiedet haben sich:

Sandra B.	Vertrauensfrau
Cornelia M.	Vertrauensfrau
Rita F.	Vertrauensfrau
Laurin St.	Pflege der Grünanlagen um die Kirche
Robin W.	Pflege der Grünanlagen um die Kirche
Maika U.-D.	Mutter-Kind-Kreis

Neue Aufgaben übernommen haben:

Stephanie K.	Vertrauensfrau
Pia Sch.	Vertrauensfrau
Jana B.	Neugeborenenbesuche
Lena St.	Mutter-Kind-Kreis
Sandra B.	Sternstunden-Musikteam

Herzlichen Dank an alle für Ihren Einsatz und den neuen Mitarbeitern ein herzliches Willkommen in unserer Kirchengemeinde und viele gute Erfahrungen bei den neuen Aufgaben.

Rückblick Krippenspiel 2023

An Heiligabend fand in der Kilianskirche in Waldbach das Krippenspiel der Kinderkirche statt. Von der Botschaft des Engels Gabriel, den Hirten auf den Feldern bis zum Stall mit Maria, Josef und dem Jesuskind in Bethlehem wurde die Geschichte von den Kindern nachgespielt.

Für viele Kinder war es das erste Mal, dass sie eine Sprechrolle übernahmen, und sie meisterten dies hervorragend. In den Wochen vor Weihnachten wurde sonntags fleißig dafür geübt.

Wir bedanken uns bei allen Helfer*innen und freuen uns schon auf nächstes Jahr.

Euer Kinderkirch-Team

Adventsfenster der Kinderkirche



In den Wochen vor dem 15. Dezember bastelten die Kinderkirchkinder fleißig eine Landschaft aus Häusern und Tieren sowie Sternen und Schneeflocken. Diese Fensterbilder schmückten dann das Fenster der Pfarrscheuer in Waldbach. Die Besucher des Adventsfensters konnten am Abend des 15. Dezember dann gemeinsam das beleuchtete Fenster bestaunen, eine Geschichte hören und Lieder singen.

Dank an alle Gestalter*innen der Adventsfenster

Ein herzliches DANKE an alle Gastgeberinnen und Gastgeber aus Dimbach und Waldbach, die mit ihrem Adventsfenster denen, die sich auf den Weg machten, eine Freude in der Vorweihnachtszeit bereitet haben!!!

Bis zum 24. Dezember habt Ihr jeden Abend um 18 Uhr mit hell erleuchteten, kreativ und kunstvoll geschmückten Fenstern, wundervollen Geschichten und Gedanken, liebevoll ausgesuchten Liedern und Musikbeiträgen die Adventszeit besinnlich gestaltet und Begegnung ermöglicht. DANKE!!!



Gottesdienste Passion und Ostern 2024

Zu unserem besonderen Abendmahlsgottesdienst am **Gründonnerstag, 28.3.2024 um 19.30 Uhr**, laden wir wieder herzlich ein. Wir feiern an festlich gedeckten Tischen - in Erinnerung an Jesu letztes Mahl - mit Fladenbrot und Traubensaft, mit Käse und Hummus, grüner Soße und Oliven... Mit Zeit, um miteinander zu reden, zu singen, zu beten. Ein Höhepunkt im Kirchenjahr und auch für viele Kinder etwas ganz Besonderes. Wir freuen uns darauf und auf Sie und Euch alle!

Am **Karfreitag, 29.3.2024** gibt es wieder unseren **Kreuzweggottesdienst** an verschiedenen Stationen. Beginn um 9.50 Uhr auf dem Waldbacher Friedhof.

Am **Ostersonntag, 31.3.2024** freuen wir uns auf einen Osterfestgottesdienst mit Taufmöglichkeit.

Petra Schautt

Spenden, Opfer und Erlöse im Jahr 2023

Liebe Gemeindeglieder!
Ich danke Ihnen sehr herzlich für Ihre finanzielle Unterstützung im Jahr 2023 für die vielen Aufgaben, die Sie mit Ihrem Geld fördern: Unsere Gemeindearbeit, unsere schöne Kirche, die Diakonie und vieles andere mehr! Es ist so erfreulich und entlastend, dass der Kirchengemeinderat, Frau Schautt und ich wissen dürfen, dass Sie unsere Vorhaben und die Projekte finanziell mittragen. Ganz herzlichen Dank dafür!

Herzlichen Dank auch für die Spenden bei der Aktion Christbaumsammlung. Es wurden dieses Jahr wieder 272 Bäume in unseren beiden Gemeinden gesammelt. 605,60 € Spenden waren in den Spendendosen. Das Geld kommt unserer Jugendarbeit zu Gute. Vielen Dank dafür.



Foto: Pixabay

Ich veröffentliche Ihnen die Höhe der Zuwendungen in Euro (in Klammer zum Vergleich das Ergebnis von 2022):	
Spenden für die eigene Gemeinde und die Kilianskirche	2.765 (3.270)
Waldbacher und Dimbacher Beitrag	7.264 (6.954)
Opfer für die eigene Gemeinde	7.092 (4826)
Opfer und Spenden für kirchliche Werke	4.902 (5.531)
davon Brot für die Welt	2.664 (2949)
Christbaumsammlung	605 (637)

Ein großes Dankeschön!
Ihre Nicole Ochs (Kirchenpflege)

Besondere Gottesdienste in Waldbach

Am 10. März 2024 feiern wir Konfirmationsjubiläen! Außer den „goldenen“ haben sich auch „diamantene“ und „Gnadenjubilare“ einladen lassen. Wie schön! So wird es ein jahrgangsübergreifendes Wiedersehen auch mit Menschen geben, die inzwischen nicht mehr in Waldbach oder Dimbach wohnen. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es bei einer Tasse Kaffee Gelegenheit, viele dieser ehemals vertrauten Gesichter wiederzuerkennen!

Am 24. März 2024 gestalten Menschen mit Behinderung unseren zweiten Inklusionsgottesdienst. „Blumen im Kopf. Ein Inklusionsgottesdienst der Vielfalt“ lautet der spannende Titel. Und anschließend geht's in den „Gedanken-Garten“ zu Limo und Brezeln.



Zum Tauferinnerungsgottesdienst am 21. April 2024 lädt die Kinderkirche ein. „Wir fahren über den großen See. Jesus und der Sturm.“ Bitte Taufkerzen dazu mitbringen!

Und schon zum Vormerken: am 7. Juni 2024 verwandelt sich unsere Kirche in eine Cocktailbar! Mit wunderbarer Musik von Shanice Triller, thematischem Input und erfrischenden Cocktails wollen wir den sommerlichen Abend gemeinsam auf Liegestühlen und Picknickdecken genießen.

In Vorfreude darauf Ihre *Petra Schautt und Anne Bullard-Werner*

Die nächsten Taufmöglichkeiten sind am

31.3.2024 (Ostersonntag)

21.4.2024

12.5.2024

23.6.2024

21.7.2024

29.9.2024

13.10.2024

10.11.2024 und am

15.12.2024

Die Taufe findet jeweils im Gottesdienst um 9:50 Uhr statt. Gerne können Sie sich im Pfarramt melden.

Tel. 07946-8985



„BLUMEN IM KOPF“

Ein Inklusionsgottesdienst der Vielfalt

24. März 2024 - 9:50 Uhr

Kilianskirche Waldbach

Anschließend laden wir herzlich ein in den

„GEDANKEN-GARTEN“ zu Limo und Brezeln.



WALDBACH-DIMBACH

„Ein guter Freund...“ - Konfirmation 2024

„Für einen treuen Freund gibt es keinen Preis, nichts wiegt seinen Wert auf.“ Sirach 6,15

Konfirmiert werden:

aus Dimbach:

Lea S., Daniel B., Madeleine A. und Lena B.

aus Waldbach:

Yannik B., Evelin B., Melina E., Johannes-Erik K. und Moritz T..

Wir freuen uns!

Vikarin Anne Bullard-Werner

Die Konfis machen sich gerade viele Gedanken zum Thema Freundschaft: Was kann ein Freund/eine Freundin von mir erwarten? Was erwarte eigentlich ich?

Was macht gute Freundschaft aus? Ist Gott mit einem guten Freund zu vergleichen?

Am 28. April 2024 feiern wir Konfirmation in der Kilianskirche mit all diesen Fragen und den Antworten der 9 Jugendlichen.

Und natürlich feiern wir auch die Jugendlichen selbst, als Einzelne und als Freunde.



WALDBACH-DIMBACH

Geburtstagsbesuche bei älteren Gemeindegliedern

Änderungen im Besuchsdienst

Die großen zukünftigen Veränderungen bringen auch jetzt schon eine kleine Veränderung für unsere Gemeinde Waldbach-Dimbach:

Wir müssen in Zukunft die Kapazitäten der Pfarrpersonen einigermaßen gerecht auf die 6 Kirchengemeinden aufteilen. Wo früher 6 Pfarrerinnen und Pfarrer ihren Dienst taten, sind es nach den vorläufigen Pfarrplanberechnungen in Zukunft nur noch 3,5 Pfarrstellen. Zurzeit müssen wir zusätzlich mit Vakaturen in Adolzfurt und Bitzfeld und ab Sommer auch in Bretzfeld umgehen, d.h. Pfarrer Boger und ich (und bis Ende des Jahres unsere Vikarin Anne Bullard-Werner) müssen die Aufgaben neu verteilen. Wir können deshalb in den einzelnen Orten leider nicht mehr so viele Geburtstagsbesuche machen.



Foto: Pixabay

Glücklicherweise haben wir in Waldbach-Dimbach einen tollen Besuchsdienst, der seit fast 30 Jahren jedes Jahr in großer Treue sehr viele Besuche übernimmt. Viele Jubilare freuen sich immer schon darauf.

So sind wir in der Lage, weiterhin Geburtstagskindern zu ihrem 75. Geburtstag zu gratulieren.

Ich selbst kann aber in Zukunft leider erst ab dem 80. Geburtstag persönlich vorbeikommen und dann wieder zum 85., 90., 93. und 95. Geburtstag.

Ich freue mich, wenn ich Sie darüber hinaus auch an anderen Orten treffe: in Gottesdiensten, auf Festen...

und verbleibe Ihre Pfarrerin
Petra Schautt

Evangelische Kirchengemeinden

Gemeinde Adolzfurt-Scheppach:

Bretzfelder Str. 19, 74626 Bretzfeld

Tel.: 079 46/ 22 01

Pfarramt.Adolzfurt@elkw.de

Sekretariat: Di/Do 9.30 -11.30 Uhr

<https://gemeinsam-gemeinde.de>

YouTube: <https://bit.ly/37ooTOg>

Konto: Evang. Kirchengemeinde

Adolzfurt-Scheppach

Sparkasse Hohenlohekreis

IBAN: DE 89 6225 1550 0000 0012 50

Gemeinde Bitzfeld:

Schwöllbronner Str. 9

74626 Bretzfeld

Tel.: 07946/554

Pfarramt.Bitzfeld@elkw.de

Bürozeiten: Di/Do 9.00-12.00 Uhr

<https://gemeinsam-gemeinde.de>

Konto: Evang. Kirchengemeinde

Bitzfeld

Raiffeisenbank Hohenloher Land eG

IBAN: DE89 6006 9714 0484 3160 01

Gemeinde Schwabbach-Siebeneich:

Pfarrer Armin Boger

Hauptstr. 21, 74626 Bretzfeld

Tel.: 079 46/22 82

Pfarramt.schwabbach@elkw.de

Bürozeiten: Mo 9-12 / Fr 14.30-16 Uhr

<https://gemeinsam-gemeinde.de>

Konto: Evang. Kirchengemeinde

Schwabbach

Volksbank Hohenlohekreis

IBAN: DE 96 6209 1800 0115 0000 03

Unterheimbach-Geddelsbach

Pfarrer Armin Boger

Kirchplatz 9, 74626 Bretzfeld

Tel.: 079 46/13 19

Pfarramt.Unterheimbach@elkw.de

Bürozeiten:

Sekretariat: Di/Fr 9-11.30 Uhr

Kirchenpflege: Mi 9-11.30 Uhr

<https://gemeinsam-gemeinde.de>

Konto: Evang. Kirchengemeinde

Unterheimbach

Raiffeisenbank Hohenloher Land eG

IBAN: DE 84 6006 9714 0422 2840 09

Gemeinde Waldbach-Dimbach:

Pfarrerin Petra Schautt (ViSdP)

Römerweg 1, 74626 Bretzfeld

Tel.: 079 46/89 85

Pfarramt.Waldbach@elkw.de

Bürozeiten: Di/Do 14-17.00 Uhr

<https://gemeinsam-gemeinde.de>

Konto: Evang. Kirchengemeinde

Waldbach-Dimbach

Raiffeisenbank Hohenloher Land eG

IBAN: DE 26 6006 9714 0488 1530 00

Layout: Heidrun Weise

Druck: www.GemeindebriefDruckerei.de

Bilder aus anderen Welten

◆ Manchmal ist es, als gäbe ein*e schon Gestorbene*r ein Zeichen aus einer anderen Welt.

Der tote Vater erscheint in einem Traum, der mir so real vorkommt. Und dem doch ein Erwachen folgt und dann ein Verbllassen. Eine verstorbene Schwester scheint noch einmal präsent, ja, fast greifbar nah.

Aber ob es so ist? Ist wirklich er es oder sie, die zurückkehren? Als sei der Horizont eine halbdurchlässige Haut, durchdringbar von der gegenüberliegenden Seite. Jedes dieser Ereignisse ließe sich auch anders deuten.

Vielleicht erlebe ich diesen Moment, weil meine Sehnsucht und meine Fantasie sich verbünden. Sie erschaffen Bilder, die den Träumen ähnlich sind, nur eben am Tag. Gnädige, gütige Bilder, die Kraft haben, mich zu trösten.

Wenn der Augenblick endet, in dem diese Bilder real erscheinen, wird der Schmerz wieder spürbar. Aber es bleibt auch die Erinnerung, stark und präsent. Und die möchte ich nicht gleich wieder wegwischen.

Diese Bilder, es mag sein, dass sie nicht zu dem gehören, was wir „Wirklichkeit“ nennen. Und doch sind sie wirksam und wirken weiter in mir.

Und so sind diese Trostbilder nicht vertröstend, sondern stiften Hoffnung und Kraft. Sie helfen zu überstehen, was eigentlich unerträglich ist.

Sie gehen mit, wenn die Zeit ihren Takt und ihr Tempo wieder aufnimmt, der Alltag zurückkehrt und das Leben wieder an Normalität gewinnt.

Ich kann mich erinnern, ihnen nachzuspüren. Wieder und wieder trösten sie mich.